

KONZERTDATEN IM JANUAR

Abegg-Trio

11.1. Bonn, 12.1. Hamburg,
14.1. Flensburg,
15./16.1. Bremerhaven,
20.1. Neubuerg, 23.1. Pful-
lendorf, 24.1. Kempten,
25.1. Mülheim

Bamberger Symphoniker/ Herbert Blomstedt

12./13.1. Bamberg, 14.1. Ans-
bach, 15.1. Düsseldorf,
16.1. Frankfurt, 17.1. Stutt-
gart, 18.1. München

Daniel Barenboim

17./20.1. München,
29.1. Berlin

Tzimon Barto

8.1. Mannheim

Joshua Bell

22.1. Reutlingen

Jorge Bolet

7.1. Hamburg

Carmina-Quartett

31.1. Wiesbaden

Cherubini-Quartett

24.1. Duisburg,
26.1. Mannheim, 27.1. Iser-
lohn, 28.1. Siegen, 30.1. Bam-
berg, 31.1. Würzburg

Cyprien Katsaris

16.1. Bonn

Isabelle Moretti

18.1. Rheine, 20.1. Weinheim,
22.1. Bad Vilbel

Gerhard Oppitz

16.1. Frankfurt, 21.1. Mainz,
23.1. Frankfurt, 24.1. Lud-
wigshafen, 28.1. Heilbronn

Alicia de Larrocha

18.1. Recklinghausen,
22.1. Berlin, 25./26.1. Mün-
chen, 28.1. München

Sabine Meyer/ Wolfgang Meyer

16.1. Wuppertal

Alexej Sultanov

10.1. Worms, 11./12.1. Kai-
serslautern

Takacs-Quartett

11.1. Bremen,
12./13.1. Hamburg

André Watts

8.1. Köln

Christian Zacharias

9.1. Nürtingen, 11.1. Göttin-
gen, 17./19.1. Konstanz

Frank Peter Zimmermann

21./22.1. Hamburg

Tabea Zimmermann

14.1. Witten, 22./23.1. Mann-
heim, 27.1. Korbach, 28.1. Er-
bach, 30.1. Göttingen

Eine Auswahl

Aus Anlaß des 40jährigen Bestehens des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks hat Orfeo in Zusammenarbeit mit der Rundfunkanstalt eine bisher 14teilige Edition vorgelegt, die Höhepunkte der Konzerttätigkeit dieses Orchesters dokumentiert. Es handelt sich dabei um Livemitschnitte herausragender Konzerte unter den eigenen Chefdirigenten Eugen Jochum (1949-1961), Rafael Kubelik (1961-1979) und (seit 1983) Colin Davis sowie den Gästen Clemens Krauss, Ferenc Fricsay, Eugene Ormandy, Ernest Ansermet, Dimitri Mitropoulos

und Otto Klemperer. Außerdem sind Komponisten wie Igor Strawinsky und Paul Hindemith mit ihren eigenen Werken vertreten. Alle Aufnahmen werden erstmals auf Platte veröffentlicht. Es sind künstlerische Vermächtnisse, die nicht nur die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit, sondern auch die historische Dimension belegen, die diesem Orchester als Instrument einer verantwortungsbewußten Programm- und Kulturpolitik zugewachsen ist.

Im Jahre 1983 nahm **Herbert von Karajan** eine eigene Videoproduktion mit dem



ABM MIT MOZART

Anläßlich seines 70. Geburtstages veröffentlichte die Deutsche Grammophon eine Mozart-Platte mit dem Pianisten **Arturo Benedetti Michelangeli**. Auf der in Bremen eingespielten Produktion sind die Klavierkonzerte Nr. 20 und 25 versammelt. **Cord Garben** dirigiert das NDR-Sinfonieorchester (429 353).



ROSSINIS „BARBIER“ MIT CECILIA BARTOLI

Die 1966 geborene Italienerin **Cecilia Bartoli** singt in der neuen Decca-Aufnahme von Rossinis „Barbier“ die Partie der Rosina. Der Sopranistin, der bereits ein ausgezeichnetes Ruf voraussetzt, stehen u. a. **Leo Nucci**, **Paata Burchuladze** sowie Chor und Orchester des Teatro Comunale Bologna zur Seite. Es dirigiert **Giuseppe Patané** (3 CD 425 430-2).

Wunsch auf, zukünftigen Hörschaften Aufführungen in einer Form anzubieten, die sowohl den Klang als auch das Bild umfaßt. Sein musikalisches Vermächtnis besteht aus 45 von ihm persönlich überwachten Produktionen. Um höchstmögliche Flexibilität und Kreativität in der Herstellung der Master tapes zu erreichen, wurden sechs Videokameras und -recorder für das Bild und ein digitaler Mehrkanalrecorder für den Ton eingesetzt.

Sony Classical wird diese Produktionen auf dem höch-

sten Qualitätsniveau, das für Home Video erreichbar ist, anbieten. Schon in den nächsten Monaten werden die ersten Produktionen aus dem Vermächtnis Herbert von Karajans auf Laser - Videodiscs veröffentlicht. Die gesamte Videoreihe wird voraussichtlich in den nächsten zwei bis drei Jahren erscheinen.

Der **Mailänder Verdi-Zyklus** der EMI ist um einen weiteren musikalischen Höhepunkt reicher: „Rigoletto“, die erste Oper der sogenannten romantischen Trilogie, zu der weiterhin „La Traviata“ und „Il Trovatore“ gerechnet werden, ist jetzt in einer neuen Produktion zu hören. Die Hauptrollen singen **Giorgio Zancanaro** (Rigoletto), **Daniela Dessi** (Gilda), **Vincenzo la Scola** (Herzog von Mantua), **Paata Burchuladze** (Sparafucile), **Martha Senn** (Maddalena), **Giorgio Surian** (Monterone) und **Ernesto Gavazzi** (Borsa), 2 CD/LP 7 49605. Die nächsten Mailänder Verdi-Projekte stehen fest: „Attila“ ist bereits aufgenommen; im Dezember wurde von der EMI die Eröffnung der neuen Spielzeit mitgeschnitten: „Die sizilianische Vesper“.

Eine exotische Katalog-Rarität präsentiert das Gallo-Label (Disco-Center CD 500 590) mit der bolivianischen Komponistin und Interpretin **Teresa Laredo**. Auf dem Cembalo erklingen klassische Werke bolivianischer und argentinischer Komponisten (Teresa Laredo, Armando Palmero, Eduardo Caba, Simeon Roncal, Marvin Sandi, Humberto Monje, Humberto Iporre Salinas, Carlos Sanchez Malaga, Emilio Gutierrez Illanes und Alberto Ginastera).

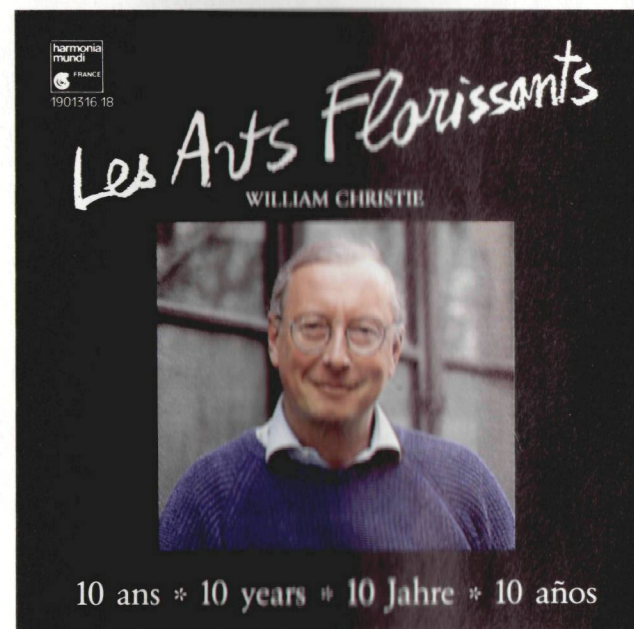
In diesem Monat wollen EMI Classics und ihr Exklusiv-Dirigent **Wolfgang Sawallisch** den Erfolg der Strauss-Oper „Die Frau ohne Schatten“ fortsetzen. „Elektra“ ist das nächste Bühnenwerk, das im Rahmen eines umfangreichen Strauss-Zy-



Neuheiten

blühende Künste

Paris, Opéra Comique, 12. November 1989: Ein vollbesetztes Haus jubelt **William Christie** und seinem Ensemble »LES ARTS FLORISSANTS« zu, die mit einem Konzert ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Als Spezialisten der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts bringen sie diese Künste zur Freude der Musikliebhaber zum Blühen und machen damit ihrem Namen alle Ehre.



CD BOX: 190.1316.18

Auf drei CD's mit einer Gesamtspieldauer von über dreieinhalb Stunden wird der 10jährige Erfolg von **William Christie** und dem Ensemble »LES ARTS FLORISSANTS« dokumentiert.

1. CD: GEISTLICHE MUSIK von Charpentier, Lully, Rossi und Monteverdi.
2. CD: WELTLICHE MUSIK von Charpentier, Lambert, Campra, Montéclair, Gesualdo und Monteverdi.
3. CD: OPERNMUSIK von Rameau, Charpentier, Lully und Purcell.

Einer der führenden jungen Cellisten Europas.



CD: 90.1306

MC: 40.1306

Eine Madrigalkomödie voll von überschäumendem Witz.



CD: 90.1281

MC: 40.1281

helikon
musikvertrieb gmbh



klus in München mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks eingespielt wird: Eva Marton (Elektra), Cheryl Studer (Chrysothemis), Marjana Lipovšek (Klytämnestra) und Bernd Weikl (Orest) werden an dieser Aufnahme mitwirken. Mit Sawallisch am Pult entsteht zudem in Amsterdam eine Neuproduktion der Beethoven-Sinfonien mit dem Concertgebouw Orchester. Die Einspielungen beginnen im März 1991, und zwar mit den Sinfonien Nr. 5 und 6. Alle Produktionen entstehen im Zusammenhang mit Aufführungen. Der Zyklus soll im Dezember 1992 abgeschlossen sein.

Parallel zum Frankfurter Musikpreis, der unter Beteiligung der Stadt Frankfurt, des Bundesverbandes der Deutschen Musikinstrumenten-Hersteller und der Messe Frankfurt GmbH 1981 gestiftet wurde, werden während der internationalen Musikmesse Frankfurt 1990 zum ersten Mal die **Frankfurter Schallplattenpreise** verliehen. Eine Vereinbarung zwischen der Messeleitung und dem Verein „Preis der deutschen Schallplattenkritik e.V.“ sieht für die Zukunft die regelmäßige Verleihung der Jahrespreise der deutschen Schallplattenkritik im Rahmen der Musikmesse Frankfurt vor. Die Messe Frankfurt GmbH bietet damit dem einzigen Schallplattenpreis in der Bundesrepublik Deutschland partnerschaftlich eine Plattform, die es dem Verein ermöglicht, seine kulturpolitische Arbeit erfolgreich fortzusetzen. Die erste Verleihung findet am 22. März 1990 auf dem Messegelände statt.

Tudor (Zürich) stellt in einer Neuaufnahme mit Kammermusik von Max Reger das renommierte **Wilanow Quartett** vor. Als Solist ist **Eduard Brunner** (Klarinette) in allen Werken vertreten: dem Klarinettenquintett op. 146, in der Klarinettensonate op. 107, im „Albumblatt“ für Klarinette und Klavier sowie in der Ta-



Das Klavierduo Yaara Tal/Andreas Groethuysen hat einen Exklusivvertrag mit Sony Classical abgeschlossen. Als erste Produktion ist Klaviermusik zu vier Händen von Carl Czerny vorgesehen, geplant sind außerdem Werke für Klavierduo von Reger und slawischer Komponisten.

HAYDN AUS EISENSTADT



Fotos: privat, Nimbus

Mit dem Österreichisch-ungarischen Haydn-Orchester liegen jetzt die 12 Londoner Sinfonien von Joseph Haydn in einer vollständigen Edition vor (Nimbus/Aris-Ariola 5 CDs 5200/4). Die Aufnahmen unter Adam Fischer entstanden im berühmten Konzertsaal des Schloßes Esterháza in Eisenstadt.

rantella für Klarinette und Klavier. **Gerhard Oppitz** spielt die Klavierparts (Tudor CD 500 724).

Der erste **CD-Gesamtkatalog „Alte Musik 89/90“** ist soeben in der Schriftenreihe „Pro Musica Antiqua“ zum Preis von DM 24,80 (plus 2,- DM Versandkosten) erschienen. Auf 86 Seiten sind über 3000 Compact Discs verzeichnet, auf denen Kompositionen von den Anfängen bis zur Romantik in authentischer Aufführungspraxis zu hören sind.

BERICHTIGUNG:

In dem Artikel „**Triumph des Belcanto**“ (FF 11/89, Seite 48) wurden bei den discographischen Hinweisen die Plattennummern vertauscht. Richtig muß es heißen: Ponselle (881 681), Great Singers (881 677), Divas (881 678), Caruso (881 679) und Martinelli (881 680). Diese Nimbus-Produktionen werden von Aris-Ariola vertrieben.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM JANUAR

5.1. Arturo Benedetti
Michelangioli
70. Geburtstag
14.1. Grace Hoffman
65. Geburtstag



2.1. Karl Goldmark
75. Todestag
10.1. Jean Martinon
80. Geburtstag († 1976)
24.1. Edwin Fischer
30. Todestag

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

1. ARD 10.05
Ravel: „Ma mère l'oye“, Rossini: „Semiramis“-Ouvertüre
1. ZDF 12.15
Neujahrs-Konzert aus Wien
7. ZDF 22.00
Faszination Musik: Peter Schreier singt Schubert-Lieder
11. ZDF 14.15
Die großen Pianisten: Artur Rubinstein (Wdhlg.)
15. ZDF 23.10
ZDF Jazz-Club: The Great

Basic Eighth
18. ZDF 14.15
Die großen Pianisten: Glenn Gould (Wdhlg.)
24. ARD 23.05
John Neumeier – Porträt eines Choreographen
25. ZDF 14.15
Die großen Pianisten: Alfred Brendel (Wdhlg.)
28. ZDF 12.00
Das Sonntagskonzert: Junge Talente

Kurzfristige Programmänderungen und veränderte Sendezeiten vorbehalten

NEUER BEZUGSPREIS

Innerhalb der letzten zehn Jahre wurde der Bezugspreis von „Fono Forum“ nur in den Jahren 1982 und 1987 angehoben. Ab Januar 1990 kostet „FonoForum“ nunmehr 7,80 DM statt bisher 6,80 DM im Einzelverkauf. Neben der im zurückliegenden Jahr durchgeführten wesentlichen Erweiterung des Heftumfanges und der damit in Verbindung stehenden Anhebung des redaktionellen Angebots haben die deutlich gestiegenen allgemeinen Herstellungskosten (Satz, Druck, Papier) eine Preisanpassung unumgänglich gemacht. Nach wie vor empfiehlt sich der Bezug im Abonnement (jetzt 84,- DM inkl. Porto statt 93,60 DM im Einzelverkauf). Wir bitten für diese Maßnahme um Verständnis.

Die Hohe Kunst des Hörens.

Die High Class Serie Fine Arts 900.



Die Serie Fine Arts 900 macht den Aufstieg in die Spitzenklasse leicht. Massive Alufrenten, Edelholz-Seitenteile und vergoldete Anschlußbuchsen sind Kennzeichen exklusiven Designs und modernster HiFi-Technologie. Der Tuner T-905 mit neuem Radio-Data-System (RDS). Der Vollverstärker A-903 mit 2 x 100 Watt Nennleistung. Der CD-Player CD-903 – Testsieger in „Stereo“ 5/89. Der Twin Reverse Cassette Tape Recorder CCT-903. Das hochwertige Analog-Laufwerk TT-903 mit Moving Coil-Tonabnehmersystem. Die Transmissionline-Boxen Fine Arts Two. Sie finden die *komplette Serie* bei Ihrem Fine Arts Reference-Händler.



Informationen und Testberichte über die gesamte Serie Fine Arts sowie den Händlernachweis erhalten Sie direkt bei Grundig, 8510 Fürth, Telefon 0911/7 03-82 43 und 85 77.